

# Of Dust and Other such Stories Braunschweig 2030

Mit diesem Stegreif möchten wir O-Töne, Statements, Stimmen und Alltagsgeschichten sammeln, die Visionen für unsere Stadt in der Zukunft in Worte fassen. Utopisch oder dystopisch, grün oder nicht-so-grün, strahlend oder trüb. Haben wir es geschafft, klimaneutral zu werden? Was ist mit der Innenstadt passiert? Steht uns das Wasser schon bis zum Hals?

Anknüpfend an die Arbeit der amerikanischen Fiction Autorin [Ursula K. Le Guin](#), möchten wir Sie aus dem Alltag der Zukunft erzählen lassen. Dabei sind wir auf der Suche nach neuen Erzählungen und Erzählweisen aus bisher eher ungewöhnlichen Perspektiven, die von einfachen Menschen, Tieren, Pflanzen und Dingen handeln.

Das Ziel? Die Niederschrift eines Skripts (1 DIN A4) das aus dem Jahr 2030 heraus die Geschichte Ihrer/Ihres Protagonist/in erzählt und aus der Sicht dieses von Ihnen gewählten Charakters erfahrbar machen soll, wie Braunschweig im Jahr 2030 sein könnte. Wie sieht die Stadt aus? Wer und was lebt in ihr, wie und warum?

Das Skript soll dann als 2-minütiger Videoclip produziert werden, in dem Sie die Rolle Ihres/Ihrer Protagonist/n – in Pappmaske – einnehmen.

## THEMENFELDER

Ihre Geschichte sollte in einem der drei folgenden Themenfelder – Staub, Pflege, Temperatur – inhaltlich verankert sein.

Staub: Wenn der eigene Blickwinkel und das einfallende Licht sich in einem bestimmten Punkt treffen, sind wir in der Lage viel von dem zu sehen, was sich in der Luft bewegt. Es gibt schwebende Pollen, kleinste Partikel, Wasser, Insekten, Verschmutzung und ganz besonders Staub. Staub kann als gesundheitsschädlicher Feinstaub auftreten oder als gebundener Dreck – in Winkeln und auf Sims angedüftet –, Zeuge von Leerstand und ungenutzten Immobilien sein. Die Abwesenheit von Staub kann hingegen die Hygienevorstellungen moderner Architektur und ihrer Vorstellung von Sauberkeit und Gesundheit kommunizieren. Im weitesten Sinne steht Staub auch für das, was wir zunächst unbemerkt als Nebenprodukte im Stadtraum hinterlassen und das, was bleibt. Welchen Staub gibt es noch oder wieder im Jahr 2030? Wo taucht er auf und wo nicht?

Pflege behandelt das weite Feld des Sorgetragens, Kümmerns, Unterhaltens, Instandhaltens und Wartens. Was davon ist wichtig – und in welcher Form –, wenn wir in einer sozialen und lebenswerten Stadt leben wollen bzw. diese Form von Stadt verstärkt aufbauen wollen? Welche gebaute Infrastruktur muss dafür bereit gestellt werden? Welche Schwellen oder Barrieren müssen überwunden werden, um eine gerechte Nutzung zu ermöglichen? Doch der Begriff Pflege bezieht sich darüber hinaus auch auf den klassischen Begriff medizinischer Pflege und sozialer Care-Arbeit, die mit Fragestellungen nach der „neuen Normalität“ (Dora Vargha 2021) für eine Zeit während und nach der Corona Pandemie verbunden sind. Was sind die neuen Standards und Praktiken, die wir für eine neue Stadtgesellschaft und das Zusammenleben lernen müssen?

Temperatur: Schweiß, Körpertemperatur, Hitze durch Reibung, frieren, Kältebus, etwas am eigenen Leib spüren, Durst, nasse Füße, schmelzen, trocknen, Frost... Temperatur betrifft alle und ist ein verbindendes Element – wir alle kommen miteinander ins Gespräch über das Wetter. Es spaltet aber auch, denn global gesehen sind wir nicht alle gleich betroffen von den drastischen Klimaveränderungen. Doch Temperatur macht an keiner Grenze halt. Maßnahmen *hier* haben Konsequenzen *dort*. Temperatur ist global – und hat doch immer lokale Auswirkungen. Was also macht Temperatur mit uns? Welche Rolle nimmt sie in der Zukunft ein? In welche Zukünfte nimmt uns die Temperatur mit?

## AUFGABE

- 1 Lesen sie den bereitgestellten Text von Le Guin.
- 2 Knüpfen Sie inhaltlich an eines der oben genannten Themenfelder an (Staub, Pflege, Temperatur), recherchieren Sie zu ihnen, suchen Sie Studien / Artikel / Interviews / Artefakte etc., in denen diese Felder im Zusammenhang mit Klimanotstand und Zukunft diskutiert werden und spekulieren Sie in die Zukunft hinein.
- 3 Entwickeln Sie – aufbauend auf diesem Text und Ihren Recherchen – eine/n Charakter, Anti-Held/in oder Protagonist/in und beschreiben diesen in einem kurzen Steckbrief.
- 4 Schreiben Sie ein Skript aus der Ich-Perspektive – eine DIN A4 Seite lang –, die eine Vision für Braunschweig im Jahr 2030 darstellt. Die

gewählte Perspektive kann menschlicher oder nicht-menschlicher (z. B. Material, Tier, Pflanze, Maschine, Klang, Atom, usw.) Natur sein.

- 5 Fertigen Sie eine Papp-Maske (s. u.) an, die Ihren Protagonisten repräsentiert. Die Maske soll Ihr Gesicht bedecken und Sie unkenntlich machen.
- 6 Bringen Sie ein digitales Aufnahmegerät (Videokamera oder Mobiltelefon) in Position, um das Video zu erstellen. Der Hintergrund sollte einfarbig sein bzw. möglichst neutral. Das Format: quer. Die Figur sollte vom halben Brustbereich aufwärts zu sehen sein.
- 7 Ziehen Sie Ihre Maske an.
- 8 Nehmen Sie Ihr Skript und: Los geht's. Aufnahme.



### ABGABELEISTUNG

- 1 Skript (Länge: eine DIN-A4 Seite, Format: PDF)
- 2 Videoclip (Länge: 2 min.; Format: querformatig, Auflösung: 720p, Abgabe: als .zip, max. Dateigröße: 49 MB)
- 3 Formular für Nutzungsrechte

Benennen sie die Dateien wie folgt:  
S03\_NachnameVorname\_Skript  
S03\_NachnameVorname\_Video  
S03\_NachnameVorname\_Formular

### WEITERES

Nutzen Sie die volle Zeit des Stegreifs. Verbringen Sie so viel Zeit wie möglich mit der inhaltlichen Auseinandersetzung und so wenig wie möglich mit der Form der Darstellung.

Der Stegreif ist Teil einer Initiative von [Fridays for Future Braunschweig](#) und Students for Future Braunschweig. Verschiedene Institute des Department Architektur werden im Sommersemester 2021 Entwürfe zum Thema Klimaneutrale Stadt Braunschweig anbieten. In diesem Rahmen sollen ausgewählte Filme auf der Webseite des Instituts GTAS veröffentlicht und in der Stadt ausgestellt werden. Bitte reichen Sie das Formular für Nutzungsrechte

(Datenschutzerklärung) mit ein, wenn Sie dieser Verwendung zustimmen.

#### Zu berücksichtigen:

- Positionieren Sie Mobiltelefon oder Kamera auf einem festen Untergrund und achten Sie darauf, dass das Gerät auf Augenhöhe filmt.

#### Bewertungskriterien:

- Nachvollziehbarkeit und Tiefe der beschriebenen Vision (betrifft die Qualität der Vorrecherche zum gewählten Themenfeld)
- Originalität und Glaubwürdigkeit des Charakters
- Eigenständigkeit der Gedankengänge, Aufzeigen von Zusammenhängen und Fähigkeit spekulativ weiterzudenken (betrifft die Erzählung)
- Performance (betrifft Video-Clip und Maske)

### BAUANLEITUNG PAPP-MASKE

Materialien: Pappe (Altpapier), Schere, Schnur

Bearbeitungszeit: kurz (nicht länger als 30 Minuten)

- Form ausschneiden (größer als der eigene Kopf, damit das gesamte Gesicht später durch die Pappe verdeckt ist)
- Eine Seite bemalen, bekleben oder so lassen.
- Mit einer Schnur den Kopfumfang abmessen, in passender Größe abschneiden, an der Maske befestigen und fixieren
- Aufsetzen!

### TERMINE

- 15.04. Ausgabe, 15:00 Uhr >  
[www.gtas-braunschweig.de/ongoing](http://www.gtas-braunschweig.de/ongoing)  
und auf Stud.IP
- 19.04. Abgabe, bis 12:00 Uhr >  
[Cloud-Storage](#) (Link hier und auf Stud.IP hinterlegt)  
Beachten Sie die korrekte Bezeichnung der Dateien

Sie erhalten nach erfolgreichem Upload eine Benachrichtigung per E-mail. Sollten Sie diese nicht erhalten, wiederholen Sie bitte Ihren Upload.

Institut  
für Geschichte  
und Theorie  
der Architektur  
und Stadt

Technische Universität  
Braunschweig

T +49 (0) 531 391 2347  
F +49 (0) 531 391 2316

Universitätsplatz 2  
38106 Braunschweig

gtas(at)tu-bs.de  
gtas-braunschweig.de

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

---

#### Einräumung der Nutzungsrechte

Ich bin damit einverstanden, die begrenzten einfachen Nutzungsrechte an dem von mir während des Stegreifs „Of Dust and Other such Stories – Braunschweig 2030“ erstellten Materials (Text, Video, Artefakt) der TU Braunschweig zu übertragen.

Das von mir zur Verfügung gestellte Material wird von den Mitarbeiter:innen des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt eingesehen und ggf. zum Zweck der akademischen Forschung und Lehre veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen,

\_\_\_\_\_  
Unterschrift